

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 87. Neuenbürg, Samstag den 1. November 1851.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) in der Gantsache des Wilhelm Friedrich Treiber, Schreiners in Wildbad, am Dienstag den 2. Dezember, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;
- 2) in der Gantsache des Alt Philipp Kapp, Flöbers in Calmbach, am Mittwoch den 3. Dezember, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;
- 3) in der Gantsache des Christoph Friedrich Kappler, Fuhrmanns in Calmbach, am Mittwoch den 3. Dezember, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;
- 4) in der Gantsache des Matthäus Kentschler, Bauers in Schömberg, am Montag den 8. Dezember, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;
- 5) in der Gantsache des Jakob Friedrich König, Schusters und Musikus in Dobel, am Donnerstag den 11. Dezember, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst.

Den Schultheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 30. Oktober 1851.

R. Oberamtsgericht.
Ger. Alt. Ganzhorn.

Forstamt Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Revier Schwann.

Aus dem Staatswald Hornthan werden verkauft am

Donnerstag den 6. November:

- 88³/₄ Klafter tannene Prügel,
- 32³/₄ " dto. Rinde,
- 19³/₄ " buchene und
- 87³/₄ " tannene Reisprügel,
- 23 " tannenes Stockholz;

ferner am

Freitag den 7. November:

- 238 St. Langholz,
- 57 tannene Klöße.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr beim Rathhaus in Dennach.

Neuenbürg, den 29. Oktober 1851.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Aus den verschiedenen Staatswaldungen des Reviers wird

Donnerstag den 6. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Liebenzell unter den bekannten Bedingungen nachstehendes Scheidholz-Erzeugniß im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 66 tannene Langholzstämmen von 30—60' Länge,
- 24 tannene Sägglöze von 16—48' Länge,
- 19 Klafter Nadelholz-Scheiter,
- 1³/₄ " dto. Prügel, und
- 1825 Stücke tannene Wellen.

Die Ortsvorsteher werden um rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht.

Liebenzell, den 29. Oktober 1851.

Aus Auftrag des R. Forstamts:

Revierförster

Salzman.



Forstamt Altensteig.
Reviere Enzklösterle, Hoffstett und Simmersfeld.

Holz-Verkäufe.

Dienstag den 11. und
Mittwoch den 12. November d. J.
wird das hienach bezeichnete Material in den
Staatswaldungen versteigert werden, wozu die
Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen
werden, daß die Zusammenkunft
je Vormittags 10 Uhr
im Enzklösterle stattfindet.

I. Revier Enzklösterle:

- 1) Langenhardt B.:
 $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Prügel,
 2 Kl. buchene dto.,
 $1\frac{1}{2}$ Kl. birfene dto.,
 $17\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;
- 2) Langenhardt C.:
 436 Stück tannene Sägflöße;
- 3) Süßkopf A. und B.:
 2 Klafter tannene Prügel;
- 4) Dietersberg B.:
 2 Stück birken Nutzholz,
 2 St. tannene Sägflöße,
 3 Klafter eichene Prügel,
 $\frac{1}{2}$ Kl. buchene dto.,
 $1\frac{1}{2}$ Kl. birfene dto.,
 $4\frac{3}{4}$ Kl. tannene dto.;
- 5) Schöngarn B.:
 4 Stämme tannen Langholz,
- 6) Wanne A.:
 1 Klafter tannene Prügel;
- 7) Wanne C.:
 $\frac{1}{2}$ Klafter birfene Prügel,
 $6\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;
- 8) daselbst im Moos:
 158 Stämme tannen Langholz,
 17 Stück tannene Sägflöße,
 $87\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
 26 Kl. dto. Reifachprügel;
- 9) Wanne D. Schlag:
 2753 Stämme tannen Langholz,
 874 Stück tannene Sägflöße,
 $1\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheiter,
 $8\frac{1}{2}$ Kl. dto. Prügel,
 $9\frac{3}{4}$ Kl. buchene Prügel;
 $\frac{1}{2}$ Kl. birfene dto.,
 $114\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.,
 12,000 Stück tan. ungebundene Wellen.
- 10) Wanne E. Scheidholz:
 122 Stück tannene Sägflöße,
 8 Klafter buchene Prügel,
 $\frac{1}{2}$ Kl. birfene dto.,
 41 Kl. tannene dto.

Das Lang- und Klotzholz kommt am ersten
Tage, das Brennholz am zweiten Tage zum
Verkauf.

II. Revier Hoffstett:

Scheidholz:

In den Distrikten Brändlesberg, Badwald,
Burghart, Sommerberg, Mergelsberg, Geigers-
berg, Buhrain, Wolfsbruck, Leonhardtswald,

Peterschachen, Kälberwald, Maßberg, Kohlberg,
Dietersberg und Eitele;

622 Stämme tannen Langholz,
174 Stück dto. Sägflöße;
Verkauf am 11. November,
Nachmittags 2 Uhr.

III. Revier Simmersfeld:

Scheidholz:

In den Distrikten Eitele, Hagwald, Hof-
stett, Mühhalde, Spielberg, Geißelhart, Buch-
schollen, Kienhärtele, Hummelberg, Rothberg
und Hauwald;

261 Stämme tannen Langholz,
105 Stück dto. Sägflöße,
 $45\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
3020 Stück tan. ungebundene Wellen.
Verkauf am 11. November,
Nachmittags 2 Uhr.

Altensteig, den 27. Oktober 1851.

K. Forstamt.

Grüninger.

Bekanntmachung.

Nachdem nachbenannte Bauwesen die höhere
Genehmigung erhalten haben, werden die be-
treffenden Affords-Verhandlungen vorgenommen
und zwar:

Mittwoch den 5. November,
Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause
zu Hirsau,

1) die Herstellung von Futtermauern auf
der Straße von Calw nach Hirsau, Markung
letzteren Orts im Betrage von . 293 fl. 20 fr.

2) die Herstellung von Stützmauern auf
der Calw-Pforzheimer Straße, Markung Hir-
sau, mit 435 fl. 13 fr.

Mittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu
Liebenzell:

Herstellung von Stützmauern auf der Calw-
Pforzheimer Straße, Markung Liebenzell mit
55 fl. 4 fr.

Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu
Dennjacht:

Herstellung von Stützmauern auf ebenge-
nannter Straße, Markung letzteren Orts, nach
der Voranschlagssumme von . 1095 fl. — fr.

Freitag den 7. November,
Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu
Oberreichenbach:

Die Herstellung einer Stützmauer an der
Wildbaber Straße, Markung letzteren Orts, im
Betrage von 107 fl. 28 fr.

Ferner im Oberamtsbezirk Neuenbürg:

Samstag den 8. November,
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu
Höfen:

1) Herstellung eines abgerissenen Straßen-
stückes auf der Calmbach-Neuenbürger Straße,
Markung Höfen, nach dem Voranschlag mit
2258 fl. 17 fr.



2) Reparatur eines Dohlenauslaufs auf derselben Straße und Markung im Betrage von 45 fl. 45 fr. Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Wildbad:

1) Verlegung eines Wässerungsgrabens und einer Dohle auf der Calmbach-Wildbader Straße Markung Wildbad, nach dem Ueberschlag im Betrage von 1032 fl. 21 fr.

2) Herstellung einer Stützmauer auf eben- genannter Straße und Markung im Betrage von 221 fl. — fr.

zu welchen Afforden tüchtige Meister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß solche, die der Inspektion nicht persönlich bekannt sind, zur Befähigung für Uebernahme der fraglichen Arbeiten mit den hiefür erforderlichen Belegen, insbesondere Vermögenszeugnissen, sich zu versehen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies in den betreffenden Orten bekannt zu machen.

Calw, den 27. Oktober 1851.

K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Neuenbürg.

Auf eine von dem Pfarrgemeinderath beschlossene und in der Kirche von der Kanzel verkündigte Warnung vor dem Wasserholen am Brunnen während des Gottesdienstes an Fest-, Sonn- und Feiertagen hat sich der Kirchenkonvent sofort heute zu dem Beschluß veranlaßt gesehen, es solle bekannt gemacht werden, daß, wer die gedachte Warnung nicht beachte und als zuwiderhandelnd betreten werde, künftig vor Kirchenkonvent berufen und in eine Strafe von 15 fr. in Wiederholungsfällen von 30 fr. u. s. f. verfällt werden solle.

Dies wird hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Den 30. Oktober 1851.

Stadtpfarrer Stadtschuldheiß
Dekan M. Eisenbach. Meeb.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich bei Hrn. Metzger-Meister Martin.

Den 27. Oktober 1851.

Stadtcasser und Wasserzoller
Kunz.



Arbeit im Afford für

eine große Anzahl gewandter **Steinbrecher** findet sich bei mäßiger Kälte auch den Winter über bei den Eisen-

bahnbauten in Hain bei Aschaffenburg. Möglicher Verdienst für den Tag 1 fl, im Sommer im Verhältniß mehr. Der Stein ist rother Sandstein-Findling, wie im Schwarzwald. Der nächste Weg ist: Heilbronn, Mosbach, Wertheim und Hessenthal.

Die Werkmeister

Held, Weiss & Comp.

aus Stuttgart,
berzeit im Posthause in Hain.

Wildbad.

Liegenschafts-Verkauf oder Verpachtung.

D. F. Klumpp in Wildbad verkauft oder verpachtet die ihm an einer Forderung käuflich zugekommene Liegenschaft auf der Nonnenmüß, bestehend in einem einstöckigen gut reparirten Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller, nebst circa 1 Morgen Baum- und Grasgarten dabei.

Liebhaber können täglich einen Kauf- oder Pachtvertrag mit ihm abschließen.

Neuenbürg.

Afford für Zimmerarbeit.

Am nächsten Dienstag den 4. November, Nachmittags 2 Uhr,

wird im Adler dahier die Zimmerarbeit für die Reuthbrücke an die Wenigstnehmenden in Afford gegeben.

Den 31. Oktober 1851.

Der Ausschus
der Reuthwiesen-Besitzer.

Neuenbürg.

Klaviergefuch.

Ein Klavier in der Nähe wird zu miethen oder zu kaufen gesucht.

Frankirte Anträge nebst Bedingungen sind zu richten an

Lehrgehülfe Holzhäuer
in Ottenhausen.

Kronik.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung den erl. Posthalterei-dienst in Calw dem Waldhornwirth Häring daselbst mit dem Titel als Posthalter gnädigst übertragen, — den Professor Haug und den Oberpræceptor Höchel an dem Gymnasium in Heilbronn ihrem Ansuchen gemäß wegen andauernder Kränklichkeit in den Ruhestand gnädigst versetzt.

Diensterledigungen:

Die Stelle eines Administrativreferenten bei



der Kommission für Vereinigung des Amts- und Gemeindeverbands (800 fl.)

Der Knabenschuldienst zu Feuerbach, Def. Stuttgart wurde dem Schulmeister Wörner in Reinach übertragen.

Erledigt:

Der Schuldienst zu Drlach, Def. Hall, (250 fl.) — und der zu Ebni, Def. Welzheim, (250 fl.)

Zum Schultheissen ist ernannt worden: der Gemeinderath Matthias Höhn in Boll, DA. Sulz.

Stuttgart, 29. Oktober. — 37. Sitzung der Ständeversammlung. — In die Militärkommission werden gewählt: Stockmayer, Nidel, Reyscher, Frey, Probst. — Interpellation von Schott wegen Einbringung eines Gesetzesentwurfs über Repressivmaßregeln gegen die Presse. — Fortsetzung der Verathung des Etats des Ministeriums des Innern: Straßenunterhaltung etc. — Interpellationen von Fezer und Notter an den Kultminister die aus Veranlassung der Anstellung des Diakonus Pressel gegen die Tübinger erlassenen Drohungen betr.

30. Okt. — 38. Sitzung. — Verlesung von Petitionen, worunter eine der Gemeindefollegien in Hall, worin um Einführung der körperlichen Züchtigung gegen Afsoten etc. gebeten wird. — Der Kultminister und der Minister des Innern beantworten die gestern von Fezer und Notter gestellten Interpellationen, welche sodann der staatsrechtlichen Kommission überwiesen werden. — Verathung des Etats des Kultministeriums.

Stuttgart, 26. Okt. Freitag Abend trat Kaufmann Georgii von hier seine Reise nach Chile in Südamerika an, um, wie wir bereits mitgetheilt, einen Versuch mit dem Absatz württembergischer Fabrikate an die Kolonisten von „Neu Schwaben“ in Baldivia zu machen, und überhaupt Handelsverbindungen mit Südamerika anzuknüpfen, woraus wir hoffen dürfen, einen nachhaltigen Absatz für württembergische Manufakturen nach jener Weltgegend hervorgehen zu sehen. (St. Anz.)

B a d e n.

Karlsruhe, 27. Okt. Nach einer Verfüzung des großh. Ministeriums sollen Wirthschaften, in welchen demokratische Zusammenkünfte, aufreizende Reden gegen die bestehenden Regierungen, Beschimpfung der geistlichen und weltlichen Ortsbehörden, sowie der Staatsbehörde geduldet werden, ohne daß von Seite des Wirthes Schritte dagegen geschehen, unachtsamlich geschlossen und je nach Umständen mit Entziehung der Konzession belegt werden. — Gemeinden, in welchen Verleitungen von beurlaubten Soldaten zur Treulosigkeit oder Verfolgungen wegen ihrer Pflichttreue vorkommen, werden mit Exekutionsmannschaft belegt und die Thäter,

Gehilfen und Begünstiger des Verbrechens bis zur Beendigung des Kriegeszustandes in den Kasernen festgehalten. (Karlsru. Z.)

P r e u ß e n.

Berlin, 24. Okt. Am 31. d. Mis. soll das Reformationsfest hier in allen Kirchen mit Abhaltung eines Festgottesdienstes gefeiert werden.

G r o ß b r i t a n n i e n.

Die fortwährend zunehmende Auswanderung aus Irland nach Amerika hat die ernste Aufmerksamkeit der Regierung auf sich gezogen; es soll nun ein Plan entworfen worden seyn, die Lasten der unteren Volksklassen in Irland zu erleichtern, um in solcher Weise den Strom der Auswanderung zu hemmen.

F r a n k r e i c h.

Paris, 27. Okt. Der Moniteur von heute (Montag) veröffentlicht folgende Zusammensetzung des neuen Ministeriums: Corbin, Generalprokurator zu Bourges, Justiz; Turgot, Auswärtiges; Charles Giraud, Unterricht; Thoringny, Inneres; Casabianca, Handel; Lacrosse, öffentliche Arbeiten; Le Roi Saint-Arnaud, Krieg; Fortoul, Marine; Blondel, Finanzinspektor, Finanzen; Maupas, Präfekt der oberen Garonne, Polizeipräsident. (Tel. D. d. A. Z.)

Nach Nachrichten aus Constantine haben sich in der letzten Zeit in der Umgegend von Duargla unter dem Oberbefehl eines Scheriffs Zusammenrottungen gebildet, die die Ruhe aller Stämme des Südens bedrohten. Der General de Salles, Kommandant der Provinz Constantine, schickte 400 einheimische Reiter nach Tuggurth, wo der Scheriff seinen ersten Angriff versuchen wollte. Sie durchflogen den 200 Stunden weiten Weg in sieben Tagen und schlugen die Truppen des Scheriffs in einem hitzigen zweistündigen Gefecht, wobei sie nur zwei Mann verloren, während 50 Mann von den feindlichen Truppen auf dem Platz blieben. Außerdem hat der Scheriff 150 Flinten, ein sehr bedeutender Verlust, eingebüßt. Der Versuch des Scheriffs ist als vollkommen gescheitert zu betrachten. Es ist dieses das erste Mal, daß ein aus Eingebornen bestehendes Korps selbstständig für die Franzosen ohne deren Hilfe einen Sieg erfochten hat. (St. Anz.)

Gold- & Silber-Course. Frankfurt, 28. Okt. 1851

	fl.	kr
Pistolen	9	36 $\frac{1}{2}$ -37 $\frac{1}{2}$
Preussische Friedrichsd'or	9	56-57
Holländische 10 fl. Stücke	9	48-49
Rand-Dukaten	5	35-36
20-Frankstücke	9	26 $\frac{1}{2}$ -27 $\frac{1}{2}$
Englische Souverains	11	53-54
Preussische Thaler	1	45 $\frac{1}{4}$
Preussische Kassenscheine	1	45 $\frac{1}{8}$ - $\frac{3}{8}$
5-Frankenthaler	2	21 $\frac{3}{8}$ - $\frac{5}{8}$
hochhaltig Silber	24	30-32

